

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 1 (1905-1906)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feld eine gute Schutztruppe sind. Die Singvögel haben sich in einer Petition an mich gewendet — wie sie es erfahren haben, dass ich Mitglied der Ersten Kammer bin, weiss ich nicht — auch einige Raubvögel haben mitunterschrieben, und weil sie so schön sind, möchte ich auch für sie ein gutes Wort einlegen, dass man sie nicht so unbedingt ausrotten möchte; ich denke, der Haushalt der Natur ist doch wohl noch komplizierter als der Haushalt des Staates, und wer will so genau wissen, ob nicht am Ende auch diese Räuber eine Aufgabe zu erfüllen haben.

Wenn die Singvögel in Italien verspeist werden, so bleibt uns in Deutschland doch nicht viel anderes übrig, als dass wir es ihnen in ihrer Heimat so bequem als möglich machen — so dass sie von ihrer Winterreise gerne wieder zurückkommen mit dem Bewusstsein, dass sie hier ihre richtige Heimat haben, in der sie leben, lieben und sich vermehren können.

So wäre es wohl möglich, auch ein wenig an die gewohnten Niststätten der Vögel zu denken. Da dürften die Forstverwaltungen und auch Gemeindefürsorgebehörden sich daran erinnern, dass die Sänger gerne an den Wasserbächen wohnen, und dass das unbarmherzige Weghauen des Buschwerkes an den Bächen her, wie es besonders im Schwarzwald durch Jahre hindurch geübt wurde, vielen Vögeln ihre Brutstätten zerstört. Wenn sie nun aus den Gefahren des Welschlandes wieder heimkehren, können sie nicht so froh werden, wie sie wollen — da sie aufs neue überlegen müssen: Wohin jetzt? Auch auf unsern Feldern, auf den Viehweiden im Schwarzwald sind alle die jungen Tännchen und andere Gebüsche, die vogelfrei vor dem eigentlichen Wald sich selbst aufgepflanzt haben, wegrasiert worden. Mir scheint, dass dies ohne vernünftigen Grund geschehen ist, wenn auch ordnungshalber — denn diese Vorposten des Waldes hielten viel Feuchtigkeit zurück und das Vieh fand gewiss kräftige Nahrung um sie herum — jetzt sehe ich die Weidelande so dürr und ausgetrocknet.

In diesen kleineren Gebüschen auf Feld und Heide habe ich in meiner Jugend viele Vogelnester entdeckt — ich habe aber keine ausgenommen — ich weiss, dass die Vögel dort gebrütet haben, und wenn sie singen konnten, sind sie erst in den Hochwald gezogen. Der Übergang, der von dem Weidefeld durch das Vorholz gebildet war, war auch landschaftlich recht schön; jetzt steht der Wald oft da fast feindlich und trotzig, so wie ein Regiment Soldaten; — aber auch das kann schön sein, wenn das Auge sich daran gewöhnt hat — der Wald hat, wie so viele Dinge der Natur, die Macht in sich, unter allen Bedingungen schön zu bleiben.

(„Frankfurter Zeitung.“)

Heimatschutz und Reklame. In letzter Zeit wurden verschiedene Stimmen laut wegen Beeinträchtigung der Landschaftsbilder durch Reklamen, Plakate usw. Niemand wird die Berechtigung dieser Empörung in den meisten Fällen bestreiten wollen, das Kind aber deswegen gerade mit dem Bade auszuschütten, bloss weil es zur unrechten Zeit und am unrechten Orte zu laut schreit, ist etwas zu weit gegangen.

Gewiss ist es bemüht, wenn man auf einem Spaziergang durch eine herrliche Landschaft oder auf der Bahn-

FABRIQUE DE MEUBLES

EN STYLE ANCIEN ET EN MODERNE STYLE

LA PLUS IMPORTANTE DE LA SUISSE

MAISON FONDÉE EN 1860

BUSSINGER & ZEHNLE

BALE

INSTALLATIONS COMPLÈTES

POUR

HOTELS

DE TOUS ORDRES
AUX PRIX LES PLUS AVANTAGEUX



BUREAU SPÉCIAL D'ARCHITECTURE
DESSINS ET DEVIS SUR DEMANDE

PRINCIPALES RÉFÉRENCES:

Drei K'nige . . .	Basel	Schweizerhof . . .	Luzern	Gd. Hôtel et des Alpes	Territet
Schweizerhof . . .	"	Schwanen & Rigi	"	Caux Palace	Caux
Metropole . . .	"	Salines	Rheinfelden	Sanat. Dr. Widmer s.	Territet
Balances . . .	"	Krone	"	Sanatorium Gd. Hôtel	Leysin
Continental . . .	"	Schützen	"	Splendide Evian-les-	Bains
Bernerhof . . .	"	Neu. Stahlb. St. Moritz	"	Gd. Restaur. Porto fino	Kulm près Gènes
Sonnenberg Engelberg	"	Palace Hôtel Montreux	"		
Victoria Interlaken	"	Hôtel du Cygne	"		
Regina-Jungfraublick	"	Monney	"		
Interlaken	"	Splendide	"		
Schweizerhof . . .	"	Cursaal	"		

Installationsgeschäft elektrischer Anlagen

Aeusseres Bollwerk 29 **C. Benz, Sohn,** Bollwerk 29
BERN empfiehlt sich bestens zur BERN

Installation von elektrischen Läutewerken, Haustelexphonen, Türöffnern, Blitzableitern, Gasfernzündern, Türkontakten, Gasglühlicht, sowie für sämtliche in dieses Fach einschlagende Arbeiten und Reparaturen, welche prompt und billig ausgeführt werden. D71

Auswahl in Beleuchtungskörpern für Gas und Elektrizität.

Leuchter, Wandarme, Stehlampen, Lyren, Zuglampen, la Glühstrümpfe, Zylinder, Rauchfänger, etc. zu äusserst billigen Preisen.

BOR Milk Seife

Mildeste und erfolgreichste Seife zur Hautpflege • 70 Cts.

Gliches jeder Art
HOLZSCHNITT, AUTOTYPIE,
STRICHÄTZUNG, GALVANOS.
GUST. RAU
TELEPHON 1908. ZÜRICH.
Unt. Mühlesteig 8, II.

H. v. Wattenwyl
Liegenschafts- und Wohnungsagentur.
Bern 3 Amthausgasse 3
Hausverkäufe.
Wohnungs- und Geschäftsvermietungen. Telephon 1697 (D 3)

Tapeten
Billigste Bezugsquelle
KÄSER-MÜNGER
• BERN • Spitalgasse

MESSIRE,

Oyez nouvelle que je vous mande: toujours chez moi vous trouverez moult meubles très merveilleux et objets d'art de toute perfection.

Or, à loisir et chaque jour librement on les peut veoir.

Volontiers, Messire, j'achèterois et échangeois tous objets précieux d'antan ou meubles d'aujourd'hui.

S'il advenait que passiez céans, qu'il vous plaise avoir souvenance de mon nom et me faire grand honneur de visiter les curiosités de ma boutique.

Votre très humble serviteur,

D 70

E. Guhl, Antiquaire.

Magasin: 21, Quai Perdonnet, **Vevey,** Domicile: 12, Rue Simplon.

Bern
Kramgasse 73

Wiederkehr, Widmer & Co. Zürich
Poststrasse 1

vormals J. G. Ith

(D 6)

Linoleum, Teppiche, Möbelstoffe, Wachstuch, Wolldecken

Grösste Auswahl

Billigste Preise

fahrt plötzlich vor einer Riesenreklame sich befindet, welche nicht nur die Aussicht zum grossen Teil verdeckt, sondern das Auge hie und da eigentlich beleidigt. Nicht der Grösse wegen, sondern oft auch durch die Gesamtwirkung stösst eine solche Reklametafel ab und bleibt den Passanten gerade deshalb, weil sie ihn beleidigt, besser im Gedächtnis als die Umgebung, die schöne, bewundernswerte Landschaft selbst.

Es ist nun aber zu einem gewissen Grade der Hauptzweck der Reklame, dem Beschauer möglichst lange in Erinnerung zu bleiben. Doch ist letztere Tatsache dem Urheber der Reklame, dem Kaufmann, nicht immer zum Vorteil, weil sich mancher Beschauer, welcher durch eine Reklame abgestossen oder gar beleidigt wird, entschliesst, alles zu kaufen, nur nicht den oder die Artikel, welche in so abstossender Form angepriesen werden. (Eine grosse Liga, die sich hierzu verpflichtete, wäre nicht die überflüssigste. Red.) Da geht also der Schuss, wie man im Volksmunde sagt, hinten hinaus, der Zweck der Reklame ist verfehlt und der Kaufmann schafft seinem Konkurrenten direkt in die Hände.

Dies kommt vor bei Reklamen im grössten Stil, wo Hausdächer, ganze Wände, Bäume, Felsen etc. in Betracht fallen.

Ganz anders die Plakatreklame. Da muss das Bild für sich als abgeschlossenes Ganzes wirken. Das Publikum ist gegenüber dem Plakat bereits etwas anspruchsvoller geworden. Es erwartet, dass das Plakat nicht nur auffalle und den Besucher fessele, sondern dass es auch künstlerisch gestaltet sei, so dass dessen Betrachtung kleineren oder grösseren Naturgenuss bedeutet.

In der Tat wird auch in den letzten Jahren das Bestreben deutlich bemerkbar, die Plakatreklame zu einer Art Kunstausstellung auf der Strasse zu machen. Zur Gewinnung künstlerischer Reklamen für die vielen Ausstellungen und Feste werden Preisausschreiben erlassen oder bewährte Künstler mit deren Herstellung betraut. Es entstehen oft Plakate, welche in wirkungsvoller Weise den Kunstsinne im Volke fördern und die Kunst unter das Volk tragen. Und wenn dann solche Reklamen hie und da den einzigen künstlerischen Wandschmuck in einzelnen Wohnungen bilden, so ist dies nicht zu tadeln, sondern umgekehrt zu loben, dass die Reklame sich andererseits zum Volksbildungsmittel stempelt und dadurch das Interesse für die hohe Kunst weckt und wach erhält.

Wenn wir Umschau halten, was zum Beispiel unsere Verkehrsanstalten und die vielen diesjährigen Ausstellungen und Feste auf diesem Gebiete geleistet haben, so können wir hohe Anerkennung ihrem Bestreben, die Reklame künstlerisch zu gestalten, nicht versagen.

Die Kantonalbank von Bern

hat in ihrem Bankgebäude Bundesplatz Nr. 8
und in ihrer Filiale in Thun

STAHLKAMMERN

einrichten lassen, in welcher verschliessbare (D 28)

TRESOR-ABTEILUNGEN

:: dem Publikum zur Aufbewahrung von ::

Wertschriften, Schmucksachen, Juwelen etc.
mietweise zur Verfügung gestellt werden

Bezügliche Reglemente sind auf der Titelverwaltung erhältlich

BAU- UND KUNST-GLASEREI

A. WISSLER

vormals H. KEHRER

9 Grabenpromenade 9

BERN D 51

Grösstes Lager in Fenster-
glas in allen Grössen. Spiegel-
glas, belegt und unbelegt, Roh-
glas und Bodenplatten, Matt-
und Mousseinglas, Farbenglas,
Glas - Jalousien, Türschoner,
Glacen, Spiegel,
Pendulengläser.

Bleiverglasungen
in mannigfaltigsten
und modernsten Dessins.

Gnomon und Schaufenster-
figuren aller Art.
Devisen und Zeichnung gratis.



Gestelle für alle Branchen

R. MUMPRECHT SOHN, BERN

Finkenrain 5 MÖBELWERKSTATT Finkenrain 5

Gute, stilgerechte und künstlerische Ausführung

Einfache, bürgerl., sowie feinste Luxusmöbel

Billige Preise. Beste Referenzen D 37

STAR LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT, LONDON



Gesellschaft ersten Ranges

Coulante Versicherungs-Bedingungen
Günstige Gewinnbeteiligung der Ver-
sicherten. Direktion für die Schweiz:

Schmidt & Staehelin, Basel

D 103 Freiessstrasse 42



(D 5)

Beachtung!

verdienen die **Zusammenstel-**
lungen gesetzlich gestatteter Prä-
mienobligationen, welche unter-
zeichnetes Spezialgeschäft **Jeder-**
mann Gelegenheit bietet, sich
durch **Barkauf** oder beliebig
monatlichen Beträgen in laufender
Rechnung zu erwerben. — **Haupt-**
treffer v. Fr. 600,000, 300,000,
200,000, 150,000, 100,000,
75,000, 50,000, 25,000, 10,000
5000, 3000 etc. werden Ge-
zogen und dem Käufer die Obli-
gationen sukzessive ausgehändigt.
Jede Obligation kann auch
einzelnen bezogen werden.

Kein Risiko. Jede Obligation
wird entweder in diesen oder
späteren Ziehungen zurückbezahlt.

Jeden Monat Ziehungen.

Prospekte versendet auf Wunsch
gratis und franko die

Bank für D 44

Prämienobligationen

Bern, Museumsstrasse 14

D 79

